

De vermasselte Hochtiet

(Die Hochzeitsverhinderer)

Lustspiel

von

Walter G. Pfaus

Plattdeutsche Fassung

von

Heino Buerhoop

**Karl Mahnke Theaterverlag
Hardenbergstr. 6, 10623 Berlin**

Inhalt:

Was tut ein besorgter, aber gewitzter Opa, wenn die geliebte Enkelin im Begriff ist, in ihr Unglück zu laufen? Er macht auf senil, damit man ihn nicht mit störenden Hochzeitsvorbereitungen behelligt und konzentriert sich auf das Wesentliche: dem unsympathischen Lothar die Heiratsabsicht zu vermiesen und ihm möglichst noch unlautere Motive nachzuweisen. Enkelin Nina ist aus Trotz blind für die Wahrheit, und seine Tochter Rose und seine Schwägerin Kathi sind mit Kleiderfragen und Gästelisten zu beschäftigt. Doch Opa braucht Verbündete für seine vielfältigen Verhinderungsattacken. Nicht mehr zu wissen, wieso er das Reserverad am nagelneuen Jeep des unerwünschten Schwiegerenkels in spe abgeschraubt hat, liegt ja noch in der Natur des „vergesslichen“ Opas. Auch die Witze Lothars grundsätzlich misszuverstehen und ihn dadurch zur Weißglut zu treiben, gehört zu Opas Strategie. Aber warum sein Sohn Bodo immer mit seiner Video-Kamera dabei sein soll, und warum Anja und Niklas so tun müssen, als seien sie ein Liebespaar, wird der ganzen Familie erst bei Opas genialer Beweisführung zum glücklichen Schluss klar.

Darsteller: 4m 4w

Spieldauer: ca. 120 Minuten

Personen:

Die Frauen:

Nina Bodmann die Braut, ca. 20 – 30 Jahre

Rose Bodmann die Mutter der Braut, ca. 50 Jahre

Kathi Bodmann die Tante der Braut und zur Hochzeit Einladende, ca. 40 – 50 Jahre

Anja Pastor die Freundin der Braut, ca. 20 – 30 Jahre

Die Männer:

Opa Rudi der Vater von Rose, ca. 65 – 75 Jahre

Niklas Früh der Freund der Braut aus Kindertagen, ca. 20 – 30 Jahre

Bodo Bodmann der Onkel der Braut, ca. 40 – 50 Jahre

Lothar Mager der Bräutigam, ca. 25 – 35 Jahre

Bühnenbild:

Gut eingerichtetes Wohnzimmer mit Sofa, Sessel, Wohnzimmerschrank. Man sollte an der Möblierung sehen, dass es sich um eine relativ vermögende Familie handelt – aber möglichst ländlicher, evtl. Landhausstil. Die übrige Einrichtung nach Beschaffenheit der Bühne.

Drei Türen: Hinten Mitte der Aufgang, rechts geht es zu den Schlafzimmern und Opas Reich, links sind Küche und Esszimmer.

1. Akt

Es ist Samstag, früher Nachmittag.

Wenn sich der Vorhang öffnet, sitzt Opa Rusi am Esstisch und hat ein Pendel in der Hand. Er versucht, etwas auszubalancieren. Neben ihm liegt ein aufgeschlagenes Buch. Daneben steht eine Schnapsflasche.

Opa: Denn fangt wi doch eerstmal dormit an, wat hee Goot's an sik hett. Hett de överhaupt Goot's an sik? *(hält das Pendel an einem Faden über dem Tisch ein Stück hoch, lässt es wieder runter)* De hett doch nix Goot's an sik ... blots Laster. *(wirft einen Blick in das Buch)* Jo, Laster giff dat. Also fangt wi mit de Laster an. *(tauscht ein Blatt Papier auf dem Tisch aus)* Ik wett ...

Im selben Augenblick kommt Nina von rechts. Sie wirft heftig die Tür zu, reißt sie wieder auf.

Nina: *(schreit heraus)* Dat is mien Hochtiet! Ik segg, woans se aflöppt! *(wirft die Tür zu, überquert hastig die Bühne, links ab, wirft auch dort die Tür zu)*

Opa: *(zuckt jedes Mal zusammen, wenn die Tür zuknallt und lässt auch jedes Mal das Pendel wieder fallen, das er immer wieder aufgenommen hat)* Donnerweer! Wenn se man jüst so energisch „Nee“ seggen würr ... **Nee**, ik heiraad em nich! **Nee**, he passt nich to mi! **Nee**, so een Slawiner will ik nich! Man up mi höört jo nüms ...

Bodo Bodmann kommt mit einer Video-Kamera von rechts. Er rennt zur Tür links, postiert sich dort, richtet die Kamera auf die Tür rechts.

Bodo: Un – Äktschen!

Rose: *(Rose kommt von rechts)* Nina! Nu tööv doch! Laat di doch verklören ... *(links ab)*

Opa: Woso will se ehr wat verklören?

Bodo: Se will een grode Hochtiet un Nina blots een lütte. *(schlägt sich mit der freien Hand auf den Oberschenkel)* Grootardig. Se sünd al an't Strieden! Un mien holde Gemahlin warrt glieks ok noch ehrn Semp dorto geven ... *(bringt die Kamera in Stellung)*

Kathi: *(kommt im selben Moment von rechts. Sie hat einen halbfertigen Rock an, der noch nicht von alleine hält. Sie hält den Rock mit einer Hand)* Rose, du kannst mi doch nich einfach afhauen! De Rock is doch noch nich ... *(der Rock rutscht ein Stück nach unten und Kathi fällt der Länge nach zu Boden)*

Bodo: *(trocken)* Dat harrn wi ok in'n Kasten.

Kathi: *(wütend)* Gah mi nich up de Nerven!

Bodo: *(hastig)* Ik bün al weg. *(links ab)*

Opa: *(reckt sich ein wenig, grinst)* Hoppala un Ooolala ...

Kathi: *(rappelt sich hoch)* Kiek woanners hen, sünst warrst du blind. *(geht zur Tür links)*

Opa: Dat Risiko will ik vundaag geern mal ingahn.

Kathi: Olle Lustmolch ... Ik dacht, du büst al vergetern.

Opa: Dat is jo mien Problem. Ik weet nich mehr, wat man dor mit anfangt, wat ik dor jüst sehn heff.

Kathi: Is ok beter för di. *(will abgehen)*

Opa: Woso sünd ji denn so luut? Hebbt ji jo in de Wull?

Kathi: Nee, man Nina will blots ... Och, vergitt dat.

Opa: *(trocken)* Al passeert.

Kathi: *(seufzend)* Is mi kloor, wat ok sünst? *(ab)*

Opa: *(nimmt wieder das Pendel auf)* Hett nix Goot's an sik, blots Laster. De mutt ik utpenneln ... *(hält das Pendel über das Papier, das Pendel schlägt aus)* Aha, dor hebbt wi al een ... Geldgier! Dat heff ik mi doch dacht ... *(das Pendel schlägt nach einer anderen Seite aus)* Un quäält sik nich üm annere ...

Niklas kommt von hinten. Er hat noch gehört, was Opa sagte.

Opa: *(das Pendel schlägt wieder aus)* Achtertücksch is he ok noch! Na, dor kümmt wat tosamen ... *(hat bemerkt, dass jemand da ist, klopft dreimal auf den Tisch)* Jo, bidde! *(dreht sich um, erschrickt heftig)* Wokeen büst du denn?

Niklas: *(völlig perplex)* Dat fraagst du? Du fraagst mi, wokeen ik bün? Aver dat giff dat doch nich. Du musst mi doch kennen!

Opa: Du musst al entschulligen, man ik vergeet de letzte Tiet bannig veel.

Niklas: *(zu sich)* Denn stimmt dat also doch. *(laut)* Un maakst du wat dorgegen?

Opa: Wogegen?

Niklas: Gegen dat Vergeten?

Opa: Wokeen schall wat vergeten?

Niklas: Du. Hest du doch jüst noch seggt.

Opa: Stimmt, ik bün vergetern. *(hält das Pendel über das Papier)*

Niklas: Man mi musst du doch noch kennen.

Opa: Och jo? *(sieht ihn kurz an)* Wokeen büst du noch mal?

Niklas: Ik bün Niklas.

Opa: Kiek an, Niklas. *(beschäftigt sich wieder mit dem Pendel)* Kenn ik nich ... *(das Pendel schlägt aus)* Ah, Egoismus! Egoismus passt.

Niklas: Segg blots, dat is nu al so wiet, dat du nich mal mehr dien Frünnen kennst? Du hest mal seggt, wi weern Frünnen.

Opa: Dat is lang her.

Niklas: Kloor is dat lang her ... man dat kannst du doch nich vergeten hebben!

Opa: Du hest jo ok vergeten, dat du Frünnen hest.

Niklas: Heff ik nich.

Opa: Hest du doch.

Niklas: Heff ik nich!

Opa: Un wat is mit Nina?

Niklas: *(verschlossen)* De warrt doch in acht Weken heiraden.

Opa: Un dat lettst du to?!

Niklas: Wat schall ik maken?

Opa: Dor gegen angahn.

Niklas: Se will mi nich.

Opa: Hest du se fraagt?

Niklas: *(blickt zu Boden, schweigt)*

Opa: Of du se fraagt hest!

Niklas: Wenn se mi wullt harr, würr se nich den annern heiraden.

Opa: Also hest du se nich fraagt.

Niklas: Ik dacht, wi kennt us doch al, siet wi Kinner weern ...

Opa: *(fällt ihm ins Wort)* Ji kennt jo, siet ji in de Laag weern, jo gegensiedig Sand in'n Mund to stoppen.

Niklas: Dat hebbt wi maakt?

Opa: Hebbt ji maakt.

Niklas: Och ne, dor kannst du di miteens up besinnen?

Opa: *(macht sich wieder über das Pendel)* Up wat kann ik mi besinnen?

Niklas: Stimmt dat, dat du di van een Psychotherapeut behanneln lettst?

Opa: Jau genau. *(nickt mit toderenster Miene)* De helpt mi düchtig.

Niklas: Denn stimmt dat doch?

Opa: Wat?

Niklas: Dat du vergetern büst.

Opa: Och so ... jo, jo. *(das Pendel schlägt wieder aus)* Angeven! Jo, dat passt.

Niklas: Höört dat to dat Training, dat du för dien Brägen maakst?

Opa: Höört dat. *(lässt das Pendel sinken)* Un noch wat. He seggt, wenn ik mi up wat besinnen kann, denn schall ik mi een Bruch boon. Fraag mal, woans de Dokter heet, bi den ik mi behanneln laat.

Niklas: Wo heet de Dokter?

Opa: Wo heet de Bloom mit den langen Stängel un de Doorns?

Niklas: Roos.

Opa: Jau genau – Roos.

Niklas: Heet so de Dokter?

Opa: Nee. *(schreit nach links)* Rose, wo heet de Dokter, de mi behanneln deit?

Rose: *(steckt den Kopf durch die Tür herein)* He heet Steel! Mark di dat endlich! Ah, Niklas, fein, dat man di ok mal wedder süht. Gah blots nich weg. *(ab)*

Niklas: *(nach links)* Jo, ik bliev hier. *(wendet sich an Opa)* Opa Rudi ...

Opa: *(strahlend)* Steel. Jau genau, so heet de. *(nimmt wieder das Pendel hoch)*

Niklas: *(nimmt ihm das Pendel weg)* Nu snackt wi mal vernünftig mit'nanner ...

Opa: Och, wi snackt. Dat musst du mi noch mal seggen. Du weeft doch, ik bün vergetern.

Niklas: Dat büst du even nich!

Opa: Stimmt, dat bün ik nich. Blots wenn ik an de Garderoov stah, denn weet ik nich, of ik den Mantel antrecken will oder of ik em jüst uttroocken heff. Anners aver geiht dat mit mien Brägen noch goot. *(klopft dreimal auf den Tisch)* Toi, toi, toi ... Kiek mal, of dor wen buten steiht.

Niklas: Opa Rudi, du maakst mi doch wat vör.

Opa: Wokeen maakt wat vör?

Niklas: Du ... mi un de annern. Man bi mi löppt dat nich. Du speelst doch blots dien angeevlich't Vergeten.

Opa: Wo kümmt du dor denn up?

Niklas: Ik kenn di, solang ik Nina kenn. Du büst nich de Typ, de vun hüüt up morgen allens vergitt.

Opa: Ik warr oolt.

Niklas: Du warrst oolt, man nich vergetern. Du nich. Woso maakst du dat?

Opa: (*grinsend, winkt ihn näher*) Du büst bit nu de eenzige, de dat mitkregen hett. De annern hebbt veel to veel mit sik sülvst to doon – un dat is goot so.

Niklas: Un woso maakst du dat?

Opa: Wenn ik nich siet Weken dat Vergeten spelen würr, müss ik doch glatt düsse saublöde Hochtiet organiseren, wiel mien Söhn dat vörtrocken hett, för mehrere Weken na China to reisen, üm Geschäfte to maken.

Niklas: Un du wullt de Hochtiet nich organiseren.

Opa: Nee. Ik mag den Keerl nich, den se heiraden will.

Niklas: Denn hebbt wi beiden wat övereen. Ik mag em ok nich. För mi is nämlich siet ewig kloor, dat ik Nina heiraden wull ...

Opa: Dat harr ik mi eigentlich ok so dacht.

Niklas: Un woso magst du den Keerl nich?

Opa: Wiel he een schlechten Minsch is. Ik heff al poor Mal mit em snacken kunnt. Un wiel he jo glööv't, dat ik allens, wat he seggt, wedder vergeet, hett he poor despekterliche Saken över mi rutlaten, un dat maakt een Minsch mit Charakter nich.

Niklas: Heff ik mi doch glieks dacht ...

Opa: (*öffnet ihn nach*) Heff ik mi doch glieks dacht ... Un woso maakst du denn nix?!

Niklas: Du maakst doch ok nix.

Opa: Hest du een Ahnung. Ik heff al bannig veel maakt. Eerstens, wenn ik dormit richtig liggt, krieg ik vundaag noch een heel wichtige Naricht, un tweetens maak ik dat up de överglöövsche Tour. Nina is doch so överglöövsch.

Niklas: Du seggst dat. Een swatte Katt över'n Weg un se flippt ut.

Opa: Is al passeert. Ik heff ehr den Jogi över'n Weg jaagt. Se is aver nich utflippt.

Niklas: Van welk Siet hest du den Kater denn jaagt?

Opa: Van rechts na links ...

Niklas: (*eifrig*) Dat weer verkehrt. Van links na rechts, dat bringt Slecht's!

Opa: Goot, denn maakt wi dat noch mal. Ik bün denn vör de Huusdöör up een Ledder klattert, dormit se dor ünnerdör muss. Man se is nich ünnerdör gahn. Dorbi hett mi noch Rose up de Ledder to sehn kregen.

Niklas: Un?

Opa: Ik heff so daan, as of ik nich wüss, woso ik up de Ledder stegen bün. Dor hett mi Rose doch glatt bi düssen Dr. Steel aflefert.

Niklas: Un de hett nix markt?

Opa: Den heff ik doch glieks reinen Wien inschenkt. Ik heff em to mien Kumpan maakt.

Niklas: Un he is dor glieks up ansprungen?

Opa: Aver hallo ... As ik em nämlich drauht heff, em den Skalp aftonehmen.

Niklas: (*grinsend*) Dat büst typisch du. Un wat is mit de intressante Naricht?

Opa: Aftöven.

Niklas:

Wenn du bi dat mit de Katt een bruukst, de di heelpt? Ik bün dorbi.

Opa: För di heff ik een besünnere Upgaav. Du warrst Nina iefersüchtig maken.

Niklas: Nu glööv ik wükdlich, dat du vergetern büst. Du hest vergeten, dat se een annern freen warrt. Un ehr warrt egal ween, wat ik maak.

Opa: Warrt dat nich, wenn du de richtige Deern dorto hest ...

Niklas: Ik heff upstunns überhaupt keen ...

Opa: Nich verzagen, Opa fragen.

Niklas: Schall dat heten, du hest een Deern för mi?

Opa: Heff ik.

Niklas: (*spielt den Empörten*) Opa Rudi, du kannst doch nich eenfach ... (*hastig*) Is se tominnst een